

Protokoll Nr. 6/2016 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 13. Juni 2016 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Beigeordneter Helmut Möhle
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder WBV-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglieder Gruppe UWG/Grüne:

Beigeordneter Michael von den Berg
Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtrat Oliver Leinert

von der Verwaltung:

Claudia Wachenfeld - Fachbereichsleitung 13

Insa Rogel - Fachbereich 13

Heike Hanseemann – Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Ulrich Dierkes - Fachbereichsleitung 16

Jörg Valnion - Fachbereichsleitung 20

Torben Müller - Fachbereich 20

Jan Hülsemann - Fachbereich 20

Marion Fiedelak - Fachbereichsleitung 30

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull – Fachbereich 20

Es fehlte entschuldigt:

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 23.05.2016
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Restrukturierung der städtischen Beteiligungen - Vollvermögensübertragung der "WTF Stadtwerke GmbH" auf die Stadt Wilhelmshaven **153/2016**
 - 4.2 Übertragung von Grundstücken und Gebäuden auf den Eigenbetrieb GGS - Kapitaleinlage **155/2016**
 - 4.3 Jahresabschluss 2015 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung - **156/2016**
 - 4.4 Nachbewilligung zum Haushalt 2016 **172/2016**
 - 4.5 Verschmelzung der "Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH" auf die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH **134/2016**
 - 4.6 Bebauungsplan Nr. 10, 2. Änderung (Altengroden) – Änderungsantrag der SPD-Fraktion **528/2016**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **165/2016**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: - keine -
- 7 Mitteilungen und Anfragen:
 - 7.1 Budget- und Produktberichterstattung zum 30.04.2016

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Breuer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 23.05.2016

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 23.05.2016 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Restrukturierung der städtischen Beteiligungen - 153/2016 Vollvermögensübertragung der "WTF Stadtwerke GmbH" auf die Stadt Wilhelmshaven

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Oberbürgermeister Wagner rief die im Oktober 2014 und Mai 2015 getroffenen Beschlüsse zur Vollvermögensübertragung der WTF Stadtwerke GmbH auf die Stadt Wilhelmshaven in Erinnerung. Der heutige Beschluss beinhalte die Zustimmung zum Entwurf des entsprechenden Vollvermögensübertragungsvertrages. Die Stadt trete mit der Vollvermögensübertragung die Gesamtrechtsnachfolge an, was im Ergebnis bedeute, dass die Stadt sämtliche Aktiva- und Passiva-Positionen der WTF-S übernehme. Im Weiteren ging **Herr Oberbürgermeister Wagner** kurz auf die steuerlichen Auswirkungen ein.

Im Folgenden beantwortete **Herr Oberbürgermeister Wagner** die von **Herrn Prof. Reuter** zur Konzern- bzw. Beteiligungssituation gestellte Frage.

Die sich nach Vollvermögensübertragung ergebende Konzernstruktur wurde in der Sitzung anhand einer Grafik veranschaulicht.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Vermögensübertragungsvertrag, mit dem das Vermögen der WTF Stadtwerke GmbH auf die Stadt im Rahmen einer Vollvermögensübertragung (im Sinne des UmwG) übertragen wird und der im Entwurf als Anlage zu diesem Beschluss genommen ist, hiermit zu. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung zu treffen und entsprechende Beschlüsse in den zuständigen Gremien herbeizuführen. Der Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven wird von den Beschränkungen des § 181 BGB (Mehrfachvertretungsverbot) befreit.

4.2 Übetragung von Grundstücken und Gebäuden auf den Eigenbetrieb GGS - Kapitaleinlage **155/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Oberbürgermeister Wagner stellte dar, dass der Beschlussvorschlag aus der Vollvermögensübertragung der WTF-S auf die Stadt Wilhelmshaven resultiere. Die durch die Vollvermögensübertragung in das Bilanzeigentum der Stadt gelangenden Grundstücke und Gebäude sollen in das Bilanzeigentum des Eigenbetriebes GGS überführt werden. Im Weiteren führte Herr Oberbürgermeister Wagner die betreffenden Grundstücksflächen auf.

Im Anschluss ergab sich ein kurzer Informationsaustausch zwischen den **Herren Debring, Föhlinger, Prof. Reuter, Herrn Leinert** und **Herrn Oberbürgermeister Wagner**. Kernthema bildete die zukünftige Aufgabenstruktur der WTF sowie die Refinanzierung von Investitionen seitens GGS über Mieten.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Vorbehaltlich der Zustimmung zur BV 153/2016 stimmt der Rat der Übertragung von Grundstücken und Gebäuden aus dem Bilanzeigentum der Kernverwaltung in das Bilanzeigentum des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) zu. Die Übertragung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2016 im Rahmen einer Kapitaleinlage mit einem Buchwert in Höhe von 246.746,58 €.

4.3 Jahresabschluss 2015 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ **156/2016**
- Entlastung Betriebsleitung -

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Oberbürgermeister Wagner und **Herr Dierkes** beantworteten die von **Herrn Föhlinger** hinsichtlich des Jahresüberschusses gestellte Verständnisfrage.

Herr Stoffers sprach Herrn Dierkes und seinem Team seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Frau Breuer bekundete, dass sich der Ausschuss dem anschließen könne.

Herr Hellwig erklärte, dass es erfreulich sei, dass der ehemalige Eigenbetrieb mit einem so positiven Jahresergebnis abgeschlossen habe und die CDU-Fraktion selbstverständlich der Vorlage zustimmen werde.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2015 der SDW zum 31.12.2015 wird gem. Abschlussprüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 642.935,58 € festgestellt. Dieser Überschuss wird dem Kernhaushalt zugeführt.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

4.4 Nachbewilligung zum Haushalt 2016 **172/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Valnion führte aus, dass im Rahmen der Veräußerung der Seniorenresidenz in 2015 dem Kernhaushalt knapp 4,0 Mio.€ zugeflossen seien. Das im Portfolio des Eigenbetriebes RNK befindliche und zur Zinsanpassung anstehende Darlehen stehe im Zusammenhang mit den veräußerten Seniorenwohnanlagen. Die Gelegenheit wolle man zur vollständigen Tilgung und damit zur Schuldenreduzierung nutzen. Zudem sei es wirtschaftlich sinnvoll die Restschuld abzulösen, da sich der finanzierte Vermögensgegenstand nicht mehr im Eigentum der Stadt befinde.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG die vorgelegte Nachbewilligung nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2016.

4.5 Verschmelzung der "Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH" auf die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH" **134/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Oberbürgermeister Wagner erläuterte kurz die Beschlussvorlage. Resultat sei eine stringendere und transparentere Gestaltung der Konzernstruktur.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Verschmelzung der „Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH“ auf die „Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH“ im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme im Sinne des Umwandlungsgesetzes zu.

4.6 Bebauungsplan Nr. 10, 2. Änderung (Altengroden) – Änderungsantrag der SPD-Fraktion **528/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag bzw. Antrag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Föhlinger stellte für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag zur Vorlage 528/2016:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 10, 2. Änderung, wie folgt zu ändern

..., dass die Farbe RAL 9010, weiß, nicht mehr ausschließlich vorgeschrieben wird. Baurechtliche Veränderungen bedürfen der amtlichen Genehmigung.

Im Anschluss erkundigte sich **Herr Föhlinger**, ob sich die Änderung des Bebauungsplanes kostenneutral gestalten lässt, falls nein, wie hoch die Kosten seien und ob entsprechende Mittel im Haushaltsplan zur Verfügung stünden.

Herr Leinert erläuterte, dass im Ausschuss für Planen und Bauen dem Änderungsantrag vorbehaltlich von Fraktionsberatungen zugestimmt worden sei. Die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes einschließlich interner Kosten und eventueller Kosten für Gutachten seien mit 30.000,- € anzusetzen. Die Finanzierung könne aus einem Ansatz des Stadtplanungsamtes bestritten werden.

Im Folgenden ergab sich ein ausgiebiger Meinungs Austausch, an dem sich die **Herren Barkowsky, Debring, Hellwig, Jacques, Prof. Reuter, Veh, von den Berg, Walpurgis, Leinert, Frau Lach** und **Herr Oberbürgermeister Wagner** beteiligten. Kernthema bildete die Fragestellung, ob strikte Vorgaben, wie die Farbgebung von Wintergärten, noch zeitgemäß seien und inwieweit Hintergrund und Kosten der Bebauungsplanänderung in Relation stünden. **Herr Oberbürgermeister Wagner** wies darauf hin, dass in den Bebauungsplänen der Stadt vielfach Gestaltungsvorschriften enthalten seien. **Herr Hellwig** äußerte im Verlauf der Diskussion, dass er mit diesem Antrag einen Präzedenzfall befürchte. Daher werde sich die CDU-Fraktion der Stimme enthalten und die Thematik in der Fraktionssitzung nochmals aufgreifen. **Frau Lach** erklärte, dass sich die WBV-Fraktion der Stimme enthalten werde und den Antrag in der Fraktion beraten werde. **Herr von den Berg** legte dar, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde.

Nach Beendigung der Diskussion ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen: Ja: 6 Nein: 2 Enthaltungen: 6

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt- **geändert** (sh. Abstimmung Ändergs.antr.)

Die Satzung zur 2. Änderung des B-Planes Nr. 10 wird dahingehend geändert, dass die Farbe RAL 9010, weiß, nicht mehr ausschließlich vorgeschrieben wird. ~~Zulässig sind alle gedeckten Farben.~~

Baurechtliche Veränderungen bedürfen der amtlichen Genehmigung

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **165/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Bauverein Rüstringen, Störtebekerstr. 1, 26386 Wilhelmshaven	1.500,00 €	Geldspende an die Grundschule Siebethsburg für einen Ausflug zur Insel Wangerooge
2. Baumschule Hobbie, Zum Hullen 3, 26655 Westerstede	ca. 800,00 €	Spende von 20 Rhododendron-Pflanzen an die Stadt Wilhelmshaven (Technische Betriebe)

Weiter nimmt der Verwaltungsausschuss auf Basis des Ratsbeschlusses vom 24.02.2010 die Annahme folgender Zuwendungen an den Kreisfeuerwehrverband (Freiwillige Feuerwehr) zur Kenntnis:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
Valeska Lembke, Hildesheim (Tochter des Verstorbenen)	600,00 €	Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bant-Heppens zum Andenken an Peter Lembke

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- Keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Budget- und Produktberichterstattung zum 30.04.2016

Herr Valnion nahm Bezug auf die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 23.05.2016, in der die aktuelle Entwicklungstendenz des Fehlbedarfes dargelegt wurde, und stellte die aus der Auswertung der Budgetberichte gewonnen Erkenntnisse im Hinblick auf die Defizitentwicklung anhand einer Übersichtsgrafik dar. Hiernach ergebe sich eine Verringerung des Fehlbedarfes von ursprünglich rund 12,0 Mio. auf 4,0 Mio.. Unter Berücksichtigung weiterer zu erwartender Veränderungen sei ein Jahresergebnis von -3,2 Mio. € zu prognostizieren. Im Weiteren stellte **Herr Valnion** mittels einer Grafik die voraussichtliche Liquiditätsentwicklung der Stadt Wilhelmshaven für das Haushaltsjahr 2016 dar. So sei im Vergleich Ende 2015 mit 59,1 Mio. Liquiditätskrediten zu Ende 2014 mit einem Stand von 80,5 Mio. € eine deutliche Verbesserung zu verzeichnen gewesen. Mit Überweisung der Stabilisierungshilfe von 48,3 Mio. € werde Anfang Oktober nochmals eine deutliche Reduzierung der Liquiditätskredite ermöglicht. Mitte November sei sogar mit dem kurzzeitigen Erreichen der Nulllinie zu rechnen. Wenn auch naturgemäß die Liquiditätskredite zum Jahresende wieder ansteigen werden, sei doch als Fazit festzuhalten, dass sich die Stadt auf einem guten Weg befinde.

Herr Hellwig führte aus, dass die Stadt auf eine tolle Situation zusteure, der neue Rat eine gute Basis vorfinden wird und letztendlich den Wilhelmshavener Bürgern/innen mit dem Abbau der Verschuldung am meisten gedient sei.

Herr Heinemann schloss sich dem an, dass der nächste Rat ein gutes Fundament vorfinde.

Herr Prof. Reuter sprach dem Oberbürgermeister sowie der Finanzverwaltung sein Lob aus, dass er innerhalb seiner 25jährigen Ratstätigkeit ein so positives Ergebnis bisher noch nicht gesehen habe, gab aber zugleich zu bedenken, dass die Entwicklung zwar erfreulich sei, jedoch noch lange nicht alle Problemstellungen gelöst seien.

Die Grafiken sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:15 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Libera-Matull
Protokollführerin